

Sepsis in der Ersten Hilfe



Im Rahmen der Kampagne



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Fallbeispiel 1:

Ihre Großmutter ist 75 Jahre alt, körperlich und geistig fit. Sie wohnt in der Erdgeschosswohnung im Haus Ihrer Eltern. Seit einigen Tagen hat sie mit einer leichten Erkältung zu kämpfen. Am Morgen berichtet Ihre Großmutter, dass sie sich schwächer und kränker fühlt und sie sich bis mittags (sie kocht jeden Tag Ihr Mittagessen) über schonen möchte. Nachdem Sie aus der Schule zurück sind, gehen Sie, wie jeden Tag in die Wohnung Ihrer Oma. Es riecht nicht nach Essen und Sie finden Ihre Großmutter auf dem Sofa liegend. Sie ist nur mit Mühe erweckbar, weiß nicht wo sie ist und was passiert ist. Ihre Oma fühlt sich sehr heiß an und atmet sehr schnell und flach. Was machen Sie?

Erste Hilfe:

- Notruf absetzen
- Symptome schildern
- Verdacht auf Sepsis äußern: Könnte es Sepsis sein?
- Beengte Kleidung lockern
- Fenster öffnen
- Atmung unterstützen (Oberkörperhochlage)
- Fiebersenkende Maßnahmen (kalte Wickel)

Sepsis ist immer ein Notfall; es ist die schwerste Verlaufsform einer Infektion. Sie entsteht, wenn die körpereigenen Abwehrkräfte nicht mehr in der Lage sind, die Ausbreitung einer lokalen Infektion zu verhindern, und die Erreger in den Blutkreislauf eindringen. Der Körper reagiert mit einer Aktivierung der Abwehrsysteme, insbesondere des Immun- und Gerinnungssystems. Dadurch werden jedoch nicht nur die Erreger, sondern auch die körpereigenen Organe wie Lunge, Herz und Niere geschädigt. Es kommt zum Multiorganversagen und zum septischen Schock. Unbehandelt ist eine Sepsis immer tödlich.

Machen Sie den Check auf

www.sepsischeck.de

Sepsis in der Ersten Hilfe



Im Rahmen der Kampagne



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Fallbeispiel 2:

Ihre kleine Schwester ist 1 Jahr alt. Bisher war sie ein aktives munteres Kind mit viel Neugierde auf alles Neue. Seit 2 Tagen hat die Kleine keinen Appetit mehr; zudem hat sie sich am Vortag 2 x übergeben. Ihnen fällt auf, dass sie ungewöhnlich blasse Haut hat. Nun kommt noch eine unregelmäßige Atmung (mit Pausen) Unruhe und ein steifer Nacken hinzu. Was machen Sie?

Erste Hilfe:

- Notruf absetzen
- Symptome schildern
- Verdacht auf Sepsis äußern: Könnte es Sepsis sein?
- Atemwege freihalten - Atemspende bei Atemstillstand oder unzureichender Spontanatmung
- Beruhigend einwirken

Sepsis ist immer ein Notfall, es ist die schwerste Komplikation von Infektionen. Sie wird durch eine Überreaktion des körpereigenen Abwehrsystems auf eine Infektion ausgelöst. Dadurch schädigt der Körper seine eigenen Organe und Gewebe. Unbehandelt führt Sepsis zum Versagen mehrerer Organe und der Notwendigkeit von Amputationen und anderen Langzeitfolgen wie der Beeinträchtigung der körperlichen und geistigen Entwicklung. In Deutschland werden jedes Jahr mehr als 2.500 Kinder mit Sepsis im Krankenhaus behandelt. Über 16% dieser Kinder versterben.

Machen Sie den Check auf
www.sepsischeck.de

Sepsis in der Ersten Hilfe



Im Rahmen der Kampagne



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Fallbeispiel 3:

Sie haben mit süßen kleinen Welpen gespielt. Ein Welpen hat Ihnen am Unterarm einen Minikratzer zugefügt. Sie beachten das gar nicht weiter. Nach einigen Tagen stellen Sie fest, dass der Kratzer dicker und rot wird; zudem schmerzt er ungewöhnlich. Sie haben aber viel zu tun und denken sich: „was kommt geht auch wieder“ und warten ab. Am Abend bemerken Sie, dass Sie sich so krank, wie nie zuvor fühlen und Fieber bekommen. Was machen Sie?

Erste Hilfe:

- Notruf absetzen (lassen)
- Symptome schildern
- Verdacht auf Sepsis äußern: könnte es Sepsis sein?
- Kühlung der Wunde
- Fiebersenkende Maßnahmen (kalte Wickel)

Sepsis ist immer ein Notfall; es ist die schwerste Verlaufsform einer Infektion. Sie entsteht, wenn die körpereigenen Abwehrkräfte nicht mehr in der Lage sind, die Ausbreitung einer lokalen Infektion zu verhindern, und die Erreger in den Blutkreislauf eindringen. Der Körper reagiert mit einer Aktivierung der Abwehrsysteme, insbesondere des Immun- und Gerinnungssystems. Dadurch werden jedoch nicht nur die Erreger, sondern auch die körpereigenen Organe wie Lunge, Herz und Niere geschädigt. Es kommt zum Multiorganversagen und zum septischen Schock. Unbehandelt ist eine Sepsis immer tödlich.

Machen Sie den Check auf
www.sepsischeck.de

Sepsis in der Ersten Hilfe



Im Rahmen der Kampagne



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Fallbeispiel 4:

Sie kommen nach Hause und finden Ihren 65-jährigen Vater auf dem Boden liegend ohne Bewusstsein vor. Vor 2 Tagen kam er aus einem Urlaub in Übersee zurück und brachte neben seiner Bräune leider auch Durchfall und Erbrechen mit. Natürlich wissen Sie, dass Ihr Vater nach einer Operation im Jahr zuvor keine Milz mehr hat. Sie bemerken, dass er neben der Bewusstlosigkeit viel zu schnell und flach atmet & seine Haut kalt, feucht und teilweise dunkel verfärbt ist. Was machen Sie?

Erste Hilfe:

- Notruf absetzen
- Stabile Seitenlage
- Atemwege freihalten
- Zahnprothese entfernen
- Atemspende bei Atemstillstand oder unzureichender Spontanatmung
- Beengte Kleidung lockern
- Fenster öffnen

Sepsis ist immer ein Notfall; es ist die schwerste Verlaufsform einer Infektion. Sie entsteht, wenn die körpereigenen Abwehrkräfte nicht mehr in der Lage sind, die Ausbreitung einer lokalen Infektion zu verhindern, und die Erreger in den Blutkreislauf eindringen. Der Körper reagiert mit einer Aktivierung der Abwehrsysteme, insbesondere des Immun- und Gerinnungssystems. Dadurch werden jedoch nicht nur die Erreger, sondern auch die körpereigenen Organe wie Lunge, Herz und Niere geschädigt. Es kommt zum Multiorganversagen und zum septischen Schock. Unbehandelt ist eine Sepsis immer tödlich.

Machen Sie den Check auf
www.sepsischeck.de